

# MeinBetriebCash, ab Version 1.5

## Beschreibung gemäß E131



Diese Beschreibung ist gültig ab Version 1.51  
Stand dieses Dokuments: Wien, 11.3.2017

### Kassenhersteller:

FASTCOMP – A. Hanzl KG  
Sechsschimmelgasse 26  
1090 Wien

UID: ATU49486701

### Kassenbezeichnung:

MeinBetriebCash Österreich

### Typ:

PC-Kassensystem für Microsoft Windows Betriebssysteme ab Windows 7

Das Kassensystem entspricht dem Typ 3 nach Kassenrichtlinie.

### Datenspeicher:

SQL-Datenbank

Textdateien (zusätzliche Log-Dateien, DEP-Datenexport im JSON Format)

**MeinBetriebCash entspricht den gesetzlichen Vorgaben der Bundesabgabenordnung (BAO) sowie der Kassenrichtlinie 2012.**

### Beschreibung der Sicherheitseinrichtung:

- Jeder Beleg erhält eine eindeutige, fortlaufende interne Nummer und wird mit dem sekundengenauen Erstellungsdatum gespeichert. Ebenso wird festgehalten, wer diesen Beleg erstellt hat.
- Jeder abgeschlossene Beleg erhält zusätzlich eine eindeutige, fortlaufende Belegnummer.
- Das Programm bietet keine Möglichkeit Belege zu löschen, das elektronische Radierverbot wird strikt für alle aufzeichnungspflichtigen Stamm- und Bewegungsdaten eingehalten. Darüber hinausgehende Löschungen bzw. Änderungen werden dokumentiert (z.B. Konfigurationseinstellungen).
- Das Programm kann in einen Schulungsmodus versetzt werden, dies hat jedoch nur insofern Einfluss auf die Belegerstellung, als dass Belege als Trainingsbelege gekennzeichnet werden und der Summenzähler nicht erhöht wird.
- Stornierungen bei abgeschlossenen Belegen, werden immer als eigene Belege, gesondert gekennzeichnet, ausgeführt. Stornierungen während der Eingabe werden protokolliert.
- Über jeden relevanten Vorgang wird ein Protokolleintrag erstellt. Jeder Protokolleintrag wird fortlaufend nummeriert und mit Datum sowie Benutzer dokumentiert und zusätzlich durch eine Prüfsumme gesichert.



- Die Bon-Erstellung ist von der Erfassung getrennt. Ein nicht gedruckter Bon verhindert daher nicht die korrekte Dokumentation.

### **Beschreibung der Sicherheitseinrichtung im RKS-V-Modus:**

Durch Aktivierung des RKS-V-Modus durch den Anwender wird jeder Beleg entsprechend der Registrierkassensicherungsrichtlinie mit seinem Vorgänger verkettet und signiert. Es werden hierbei die Zertifikate „A-Trust Chip“ sowie „A-Trust Online“ unterstützt.

- MeinBetriebCash führt zusätzlich ein zweites Fiskaljournal über alle abgeschlossenen Belege indem nochmals die Signaturwerte nach RKS-V sowie der Erstellungszeitpunkt dokumentiert werden.
- Ein DEP-Journal mit den Signaturwerten kann exportiert werden.
- Prüf-Null-Summen-Belege können erstellt werden.

### **Überprüfungsmöglichkeiten durch die Finanzbehörde:**

- Ausdruck aller Einstellungen der Registrierkasse  
Unter „Finanzamt“ den Punkt „Stammdaten drucken“ benutzen.
- Zugriff auf ein umfangreiches Eingabeprotokoll  
Im Punkt „Finanzamt“ den Punkt „Protokoll exportieren“ benutzen, dort Erfassungsprotokoll wählen, für erweiterte Prüfung Option „Prüfsummen prüfen“ wählen.
- Export aller Rechnungszeilen im CSV-Format  
Im Punkt „Finanzamt“ den Punkt „Protokoll exportieren“ benutzen, dort Rechnungsdetails wählen.
- Fortlaufende Belegnummern, lückenlose Bon-Dokumentation  
Im Punkt „Tagesprotokoll“ umfangreich einseh- und filterbar.

### **Erweiterte Prüfmöglichkeiten bei einer RKS-V Aktivierung seitens des Benutzers:**

- JSON-Export des Datenerfassungsprotokolls – einschränkbar nach Datum - nach den Anforderungen der Registrierkassenrichtlinie.  
Unter „Finanzamt“ den Punkt „DEP-Export“ benutzen.
- Erstellung eines signierten Null-Summen-Belegs und Prüfung des Umsatzzählers sowie des Verkettungswertes.  
Unter „Finanzamt“ den Punkt „Check 0-Summen Beleg“ benutzen.

### **Gesonderte Prüfmöglichkeiten auf Manipulation durch den Anwender:**

- Der Hersteller stellt den Finanzbehörden auf Wunsch gerne eine Originalversion zwecks Prüfsummenvergleich zur Verfügung.
- Prüfung der Formularedatei-Prüfsumme und der Einstellungen unter „Stammdaten drucken“.
- Erweiterte Manipulationsprüfung und Übergabe der gesamten Datenbank unter „Datenbank sichern“, wenn der Punkt „Datenbank vor Sicherung prüfen“ zusätzlich gewählt wurde.
- Erweiterte Manipulationsprüfung des Eingabeprotokolls unter „Datenprotokoll Export“ mit der Option „Erfassungsprotokoll“ sowie der Option „Prüfsummen prüfen“.



- Abgleich der Text-Logdateien mit dem Erfassungsprotokoll. Die Text-Logdateien werden beim Monatsabschluss zusätzlich gesichert und unter einer Versionierung laufend gespeichert. Diese Textdateien können zwar grundsätzlich vom Anwender gelöscht oder manipuliert werden, müssen aber – sofern vorhanden – mit dem Erfassungsprotokoll konsistent sein. Um diese erweiterte Prüfung und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen, empfehlen wir den Anwendern diese Log-Dateien nicht zu löschen und ebenso zu sichern!
- Sofern sich die Kasse im RKS-V Modus befindet:  
DEP-Export und Prüfung der Verkettungswerte sowie des verschlüsselten Umsatzzählers.
- MeinBetriebCash sichert die wichtigsten Teile durch redundante Speicherung und Hashwerte ab. Der Hash-Algorithmus ist hierbei dem Anwender nicht bekannt, er kann den Finanzbehörden auf Anfrage gesondert übermittelt werden.

Durch die implementierten Sicherheitsmaßnahmen ist das System im Auslieferungszustand als sicher anzusehen.

Wien, am 11.3.2017

Andreas Hanzl

Geschäftsführender Gesellschafter der FASTCOMP – A. Hanzl KG